



ADS/ ADHS

Teil 3

Therapie von ADS/ ADHS

Multimodale Behandlung

Eine Therapie von ADS/ ADHS wird multimodal ⁽¹⁾ gestaltet, was bedeutet, dass verschiedene Behandlungen, in Abhängigkeit von den erstellten Diagnosen und den daraus resultierenden Behandlungsindikationen, zur Anwendung kommen. Die Behandlungsindikationen stützen sich auf die erfassten Diagnosen, der verschiedenen Diagnoseebenen.

Medikation

Der Wirkstoff **Methylphenidat (MPH)**, chemisch verwandt mit Dopamin, Noradrenalin und Adrenalin, ist Standard bei der Behandlung von ADS/ ADHS. **MPH Medikamente** sind **Ritalin, Methylphenidat, Hexal, Concerta, Medikinet** und **Equasym**. Inzwischen werden immer mehr Kinder und Jugendliche mit diesen Medikamenten behandelt, was viele kritische Stimmen auf den Plan ruft. So berichtete die Ärzte Zeitung am 29.01.2013:

„Im Alter von elf Jahren bekamen rund sieben Prozent aller Jungen und zwei Prozent der Mädchen in Deutschland Methylphenidat verordnet. Die Substanz unterliegt dem Betäubungsmittelgesetz.“

„Für Methylphenidat gebe die Barmer GEK im Jahr etwa zehn Millionen Euro aus. Hochgerechnet auf alle gesetzlichen Kassen seien dies gut 100 Millionen Euro im Jahr, sagte Barmer GEK-Vize Dr. Rolf-Ulrich Schlenker.“

„Für die Barmer GEK steht fest: In Deutschland wächst eine "Generation ADHS" heran. Rund 750.000 Mal diagnostizierten Ärzte im Jahr 2011 die Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörung.“

„Das war gegenüber dem Jahr 2006 ein Anstieg um fast 50 Prozent von 0,61 auf 0,92 Prozent der Bevölkerung.“ ⁽²⁾

Außer MPH können bei ADHS **weitere Stimulanzien** mit folgenden Wirkstoffen bzw. folgende Medikamente zum Einsatz kommen:

- **Amphetamin, Medikament: D- Amphetamin**, mit euphorisierender Wirkung (Speed), Stimulierung des Sympathikus (vegetatives Nervensystem).
- **Pemolin, Medikament: Tradon**, mit ähnlicher Eigenschaft, wie MPH.

aber auch **Nichtstimulanzien**, wie

- **Trizyklische Antidepressiva, Medikament: Imipramin**, mit antidepressiver Wirkung.
- **Atomoxetin, Medikament: Strattera** und **Reboxetin, Medikament: Etronax**, hemmen selektiv die Wiederaufnahme von Noradrenalin am synaptischen Spalt. Atomoxetin blockiert auch die NMDA Rezeptoren .
- **Clonidin, Medikament: Catapresan**, eine Substanz, die zur Verminderung der Ausschüttung von Noradrenalin führt, mit zentraler und peripher Wirkung auf adrenerge Neurone (Adrenalinsystem).

Über den Einsatz eines Medikamentes wird in Abhängigkeit der erhobenen Befunden und der Symptomatik sowie in Abstimmung mit den Sorgeberechtigten bzw. dem Patienten entschieden.

Psychoedukation

Psychoedukation ist ein wesentlicher Bestandteil kinder- und jugendpsychiatrischer Behandlung von ADS/ ADHS und beinhaltet

- die Erklärung von Diagnosen
- die Beschreibung der Symptomatik
- die Weitergabe von Informationen über Ursachen und Entstehung von ADS/ ADHS sowie deren Verlauf
- sowie Informationen zu Behandlungsalternativen
- die Weitergabe dieser Informationen an andere Bezugspersonen, bei Zustimmung der Sorgeberechtigten, um Verhaltens therapeutische Interventionen in Kita oder Schule zu ermöglichen und die dortigen Rahmenbedingungen möglichst zu optimieren
- die Beratung der Eltern hinsichtlich der Erziehung des betroffenen Kindes, ggf. auch mit Elternttraining
- die Begleitung des Kindes oder Jugendlichen hinsichtlich seiner Selbstbeobachtung und Selbstbewertung.

Psychotherapie und Verhaltenstherapie

Diese werden bei gegebener Indikation mit dem Ziel einer Verbesserung der psycho-emotionalen Befindlichkeit und einer Verhaltensveränderung verordnet und können durch ein Elternttraining ergänzt werden.

Lerntherapie und Lern-Psychotherapie

Lerntherapie ist dann indiziert, wenn eine Lese- und Rechtschreibschwäche bzw. eine Rechenschwäche vorliegen. Sollte darüber hinaus noch Bedarf hinsichtlich einer Psychotherapie bestehen, so wird eine Lern- Psychotherapie angestrebt.

Juristische Voraussetzungen für soziale Integration

Da ADS/ ADHS sowie seine Komorbiditäten eine soziale Eingliederung gefährden, wurden mit dem §35a SGB VIII (VIII Sozialgesetzbuch) gesetzliche Grundlagen geschaffen, einer solchen Gefährdung entgegen zu wirken.

Zudem ermöglicht, der §35a KJHG (Kinder- und Jugendhilfegesetz), in solchen Fällen über das Jugendamt, Hilfen zur Erziehung und für Lerntherapien zur Verfügung zu stellen.

Alternativbehandlungen - Praxisbesonderheiten

Aufgrund der Relevanz der geschilderten Zusammenhänge und der gegenwärtigen Daten und Erkenntnisse zur Entstehung von ADS/ ADHS, werden in der hiesigen KJP Praxis Dipl.- Med. Paloma Plaza Diagnostik und Therapie nach den gegebenen Richtlinien durchgeführt und zudem auch indizierte Untersuchungen sowie in der Konsequenz Behandlungen von ADS/ ADHS, Lernstörungen und psychischen Störungen durchgeführt, die durch Entzündungen und Umweltbelastungen bedingt sind. Dabei werden gemäß der Stellungnahme der Bundesärztekammer vom 26.08.2005:

Aufmerksamkeitsdefizit- Hyperaktivitätsstörung (ADHS) (1): die hier aufgeführten Erkenntnisse und Empfehlungen einschließlich die, der Kapitel 3.3.4 und 4, berücksichtigt und angewandt.

Die durchgeführten Behandlungen entsprechen den besagten Empfehlungen und können bei gegebener Indikation auch mit alternativen Therapien ergänzt werden, die auf einem aktuellen Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse basieren und mit diesen konform sind. Eingedenk dessen, dass in diesem Kontext weiterhin noch ein hoher wissenschaftlicher Forschungsbedarf besteht und Evidenz basierte Ergebnisse zu erwarten sind. Bislang erzielte Behandlungsergebnisse sprechen bereits für sich. Die hiesigen Behandlungen zielen auf eine kausale Therapie, mit all den sich hieran anbindenden Vorteilen, ab.

Dipl.- Med. Paloma Plaza
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Fachärztin für Kinderheilkunde
-Kinderneuropsychiaterin-

NMDA- Rezeptor:

- N-Methyl-D-Aspartat-Rezeptor
- auch Glutamatrezeptor
- postsynaptische Freisetzung von Glutamat, Dopamin und GABA

Empirische Wissenschaften

- Als empirische Wissenschaften oder Erfahrungswissenschaften gelten Disziplinen, in denen die Objekte und Sachverhalte der Welt, wie z..B. Planeten, Tiere, Verhaltensweisen von Menschen durch Experimente, Beobachtung oder Befragung untersucht werden. Diese empirischen Methoden können im Labor stattfinden, oder, so der Fachterminus, im Feld. Dies bedeutet eine Untersuchung des Phänomens oder des Problems in seinem jeweiligen Kontext .<http://de.wikipedia.org/wiki/Empirie>

Evidenz basierte Medizin

- EbM, von englisch *evidence-based medicine* „auf empirische Belege gestützte Heilkunde“, ist eine jüngere Entwicklungsrichtung in der Medizin, die ausdrücklich die Forderung erhebt, dass bei einer medizinischen Behandlung patientenorientierte Entscheidungen nach Möglichkeit auf der Grundlage von empirisch nachgewiesener Wirksamkeit getroffen werden sollen. http://de.wikipedia.org/wiki/Evidenzbasierte_Medizin

Quellen:

- (1) Bundesärztekammer, Langfassung: Stellungnahme zur 'Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung (ADHS)', 26.08.2005
- (2) Anno Fricke, Ärzte Zeitung, 29.01.2013 , Die Generation ADHS: